

Projektinformation

ÜBER DEN SMALL ARMS SURVEY

Das Projekt

Der *Small Arms Survey* ist ein unabhängiges Forschungsprojekt des Genfer Hochschulinstituts für internationale Studien. Das Projekt wurde 1999 mit Unterstützung der Schweizer Regierung und anderer interessierter Regierungen ins Leben gerufen. Es stellt die wichtigste internationale, der Öffentlichkeit zugängliche Informationsquelle zu allen Aspekten der Kleinwaffenproblematik dar, und dient als zentrale Referenzquelle für Regierungen, politische Entscheidungsträger, Forscher und politische Aktivisten. Das Projekt verfügt über internationale Fachkräfte mit umfassenden Kenntnissen auf den Gebieten Sicherheitsstudien, Politikwissenschaften, Recht, Wirtschaftswissenschaften, Entwicklungsstudien, Konfliktresolution und Soziologie, die eng mit einem weltweiten Netzwerk von Forschungs- und Partnerinstitutionen zusammenarbeiten. Die Arbeitssprache des Projekts ist Englisch, viele seiner Publikationen erscheinen aber auch in anderen Sprachen, darunter Arabisch, Deutsch, Französisch, Portugiesisch, Russisch und Spanisch.

Ziele des Projekts

Die Ziele des Projekts sind:

- die wichtigste internationale Quelle für unparteiische, öffentliche Information in Kleinwaffenangelegenheiten zu sein;
- als Referenzquelle für Regierungen, politische Entscheidungsträger, Forscher und Aktivisten in Bezug auf Informationen und Forschung zum Thema Kleinwaffen zu dienen;
- als unabhängiger Beobachter von staatlichen und nichtstaatlichen Politikinitiativen zu Kleinwaffen auf nationaler und internationaler Ebene zu fungieren;
- eine Forschungsstätte für politikrelevante Recherchen zur Kleinwaffenproblematik zu sein;
- als ein Forum für den Informationsaustausch und die Verbreitung von *best practice*-Massnahmen und Kleinwaffeninitiativen zu dienen.

Partner

Das Small Arms Survey Projekt wird finanziell von den folgenden Regierungen unterstützt:

- | | | |
|--------------|-------------------|--------------------------|
| • Schweiz | • Belgien | • Finnland |
| • Frankreich | • Die Niederlande | • Kanada |
| • Norwegen | • Schweden | • Vereinigtes Königreich |

Die Unterstützung durch diese Regierungen wird dankbar anerkannt.

Kontaktinformation

Small Arms Survey, 47 Avenue Blanc, 1202 Genf, Schweiz

Tel: +41 22 908 5777 Fax: +41 22 732 2738

E-mail: smallarm@hei.unige.ch Web site: www.smallarmssurvey.org

Programmdirektor Keith Krause

Projektdirektor Eric G. Berman

Kapitel-Autoren

Die verschiedenen Kapitel des *Small Arms Survey* Jahrbuchs sind das Ergebnis umfassender Konsultationen unter Hinzuziehung von Experten und durch Forschungszusammenarbeit mit Partnerorganisationen. Die Hauptautoren der Ausgabe 2006 sind nachstehend aufgeführt:

Einleitung

Eric G. Berman, Keith Krause (krause@hei.unige.ch), und Glenn McDonald

1. Nachfrage und Angebot des Militärs: Produkte und Produzenten

James Bevan (bevan1@hei.unige.ch)

2. Staatliche Lagerbestände: Zwischen Rinnsal und Sturmflut

Aaron Karp (akarp@odu.edu)

3. Ein steiler Weg: Kleinwaffentransfers

Pablo Dreyfus (pablo@vivario.org.br) und Anna Khakee mit Anne-Kathrin Glatz (glatz3@hei.unige.ch)

4. Die Punkte verbinden: Das Internationale Waffentrückverfolgungsinstrument

Glenn McDonald (mcdonald@hei.unige.ch)

5. Die Stabilisierung von Kambodscha: Kleinwaffenkontrolle und Reform des Sicherheitssektors

Christina Wille (wille@hei.unige.ch)

6. Die Kehrseite der Münze: Kleinwaffennachfrage

Anne-Kathrin Glatz (glatz3@hei.unige.ch) und Robert Muggah (muggah@hei.unige.ch)

7. Kleine Schritte zum Erfolg: Bewaffnete Gewalt in Papua-Neuguinea

Nicole Haley (nicole.haley@anu.edu.au) und Robert Muggah (muggah@hei.unige.ch)

8. Das Instrument gibt den Ausschlag: Eine Einschätzung der Kosten, die durch Kleinwaffengebrauch entstehen

Nicolas Florquin (florquin@hei.unige.ch)

9. Kolumbiens Hydra: Die vielen Gesichter der Schusswaffengewalt

Katherine Aguirre (katherine.aguirre@cerac.org.co), Robert Muggah (muggah@hei.unige.ch), Jorge A. Restrepo (jorge.restrepo@cerac.org.co), und Michael Spagat (m.spagat@rhul.ac.uk)

10. Eine ständige Bedrohung: Bewaffnete Gruppen in Westafrika

Louisa N. Lombard (louisianlombard@yahoo.com)

11. Die Angst schüren: Die Lord's Resistance Army und Kleinwaffen

James Bevan (bevan1@hei.unige.ch)

12. Die Waffe als Ausweg: Wütende junge Männer

James Bevan (bevan1@hei.unige.ch) und Nicolas Florquin (florquin@hei.unige.ch)

Für weitere Informationen zu den einzelnen Kapiteln wenden Sie sich bitte per E-Mail an die jeweiligen Autoren.